

II-2565 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1360/J

1987-12-15

A N F R A G E

der Abg. Dr. Gugerbauer, Huber, Hintermayer, Ing. Murer
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Import von Maststieren aus der CSSR

Der Erstunterzeichner verfügt über Informationen, wonach im Oktober dieses Jahres Masttiere aus der CSSR nach Österreich gebracht und hier verarbeitet wurden. Die Transporte seien von einer Firma in Arbesbach und einer Firma in Grossau durchgeführt worden.

Die durch die Verarbeitung erfolgende Wertschöpfung führt bekanntlich dazu, daß die importierten Tiere als österreichisches Fleisch deklariert werden können.

Im Oktober 1987 erzielten Niederösterreichs Bauern für Stiere sehr guter Qualität, lebend, pro kg öS 26,39 (Quelle: "Der österreichische Bauernbündler," Nr. 44/29.10.1987). Gleichzeitig fand österreichweit eine Rindfleischwerbeaktion statt. Eine Woche später sank dieser Preis auf öS 26,37.

Da dieser Sachverhalt aufklärungsbedürftig ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie hoch waren die Importe von Lebendrindern der einzelnen Untergruppen aus den einzelnen Herkunftsländern mengen- und wertmäßig ?
2. Wie hoch war in den einzelnen Untergruppen der verschiedenen Herkunfts länder der Anteil des Vormerkverkehrs ?
3. Wie entwickelte sich der Rindfleischabsatz während der Rindfleisch Werbeaktion ?
4. Wie läßt sich nach Auffassung Ihres Ressorts der Erzeugerpreisrückgang während der Werbeaktion plausibel erklären ?
5. Mit welchen Maßnahmen gedenken Sie die Konsumententäuschung, wonach ausländische Rinder als österreichisches Rindfleisch deklariert werden können, hintanzuhalten ?